

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 276

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 235. [Digitalisat]

CCI 275 · CCI 276

235

18. (115rb) Q. 19. (117ra) Q. 20. (121ra) Q. 21. (125ra) Q. 22. (133vb) Q. 23. (139vb) Q. 24. (151ra) Q. 25. (155ra) Q. 26. (164vb) Q. 27. (170va) Q. 28. (177vb) Q. 29. Expl.: *...nisi aliqua eorum non sufficienter. Explicit.*
 (183ra) Unmittelbar an das Textende anschließend teilweise getilgter unvollständiger Vermerk von einer Hand des 14. Jh.: *Pro libra (?)*.
 (183rb–v) Nur Besitzvermerkes auf 183v (s. G).

CCI 276**THOMAS DE AQUINO**

Pap. und Perg. 422 Bl. 302×208. Klosterneuburg (?), um 1390.

- B:** Die Handschrift offensichtlich gleichzeitig in zwei Teilen (Bl. 1–195 und 196–422) kopiert, vgl. die in beiden Teilen identisch vorkommenden WZ (Glocke und Hirschkopf mit Stern) sowie das Textende in der 16. Lage von Teil I (ein Septenio, sonst nur Semionen) auf 195rb mit dem unbeschriebenen Schriftraum auf 195rb–v und dem Vermerk *Hic non est defectus*; der Schriftspiegel und Zeichenmaterial für das Linienschema in beiden Teilen verschieden; Schreiberhände in beiden Teilen verschieden, jedoch ähnlich; Fehlen der Reklamanten in Teil II. – Äußere Doppelblätter der Lagen aus Pergament, bei der ersten Lage nur Bl. 13 aus Pergament, Bl. 422 Pergament. Das Pergament in der Regel sorgfältig bearbeitet, nur vereinzelte Löcher, die Blätter häufig geringfügig kleiner als die Papierblätter. Papierblätter vielfach mit Rissen und Spuren von Wurmfraß, unteren äußere Ecke von Bl. 132 weggerissen (geringfügiger Textverlust). – WZ s. WZMA. – Lagen: (VI+1)¹³ + 14.VI¹⁵¹ + VII¹⁹⁵ + S.VI²⁹¹ + V³⁰¹ + 10.VI⁴²¹ + 1⁴²². Einzelblätter 13 und 422, kein Textverlust. – Reklamanten zum Lagenende in Teil I. Lagenzählung 1 (13v), 2 (14r)–6 (62r), VII^{us} (73v)–8^{us} (97v), 9 (98r)–11 (122r), 12 (145v), 13 (146r)–35 (410r), 36 (422r []).
- S:** Schriftraum in Teil I: 230/235×155/160, 2 Spalten zu 45/53 Zeilen; in Teil II: 230×150/155, 2 Spalten zu 38/45 Zeilen. – Teilweise kaum sichtbare Stiftlinierung und Tintenlinierung in Teil I, Tintenlinierung in Teil II: Vertikale und horizontale Begrenzungslinien der Spalten bis zu den Seitenrändern gezogen. – Jeder Teil von jeweils einer, der anderen sehr ähnlichen Hand geschrieben; in Teil II die Buchstaben in der ersten Zeile sehr oft cadellenartig in den oberen Freirand oblongiert. Gotische Kursive; Datierung auf Grund des WZ-Befundes. – Korrekturen und Ergänzungen im Text und auf den Freirändern zumeist von anderer zeitnaher Hand. Quaestioneszählung mit Tinte auf dem oberen Freirand, bis 43r teilweise radiert.
- A:** Rote Quaestioneszählung im Text zu Beginn der Quaestiones und auf dem oberen Freirand als Seitentitel bis 43r. Rote Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen bis 44v konsequent, später nur noch sporadisch eingesetzt. Zweizeilige rote Lombarden. Zu Textbeginn dreizeilige Fleuromnéeinitiale, Buchstabenkörper in Rot, Fleuromnée schwarzbraun.
- E:** Halbfranzband mit Goldprägung; Klosterneuburg, um 1840. Rückentitel: *S. THOMAS III. M. S. 276*.
- G:** Klosterneuburger Besitzvermerk, 2. Hälfte 15. Jh.: (1r, 195v) *Liber sancte Marie virginis in Neunburger claustrali*. – Klosterneuburger Signaturen: 2. Hälfte 15. Jh.: (1r) *G 13*. 16. Jh. (?): (1r) 22.
- L:** Fischer S2. – Ed. Leonina VIII (1895) XIV, Nr. 58, XV. – Pfeiffer–Černik II 37 f. – Frank 30. – Shoener 1182.

(1ra–415vb) <THOMAS DE AQUINO:> *Secunda pars secundae partis Summae theologiae* (Ed. Leonina VIII [1895] 5–406, IX [1897] 3–487, X [1899] 3–553. RS 847 [nennt die Hs.]).

(1ra–195rb) Q. 1–96. (195rb–v) Unbeschrieben, vgl. Sigle B. (196ra–415vb) Q. 97–189. – Textverlust in Q. 65, art. 1 durch fehlende äußere untere Ecke von Bl. 132.

(416ra–422vb) *TABULA CLXXXIX QUAECTIONUM ET ARTICULORUM. Inc.: Questio prima de virtutibus et viciis in speciali...* – Expl.: *...utrum liceat alicui religionem intare absque multorum consilio etc.*

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 276

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=427

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)